

Montag, 26. Jänner 1976

Blatt 156

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Modell eines U-Bahn-Aufganges am Stephansplatz
(rosa)

Lokal: Gratz verlangt: Verkehrsbehindernde Unfall-
(orange) erhebungen einschränken
Ehrung von tapferen Hausarbeitern

Kultur: Carl Merz zum 70. Geburtstag
(gelb) Friederike Mayröcker, Claus Gatterer und Robert
A. Kann Preisträger der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

modell eines u-bahn-aufganges am stephansplatz

1 wien, 26.1. (rk) ein u-bahn-aufgang - allerdings nur im modell, masstab 1 : 1 - wird derzeit vor dem stephansdom errichtet. auf diese weise soll es ermoglicht werden, an ort und stelle einen eindruck von den massverhaeltnisse und der wirkung eines stiegenaufganges in bezug auf platz und dom zu gewinnen. die masse des holzmodells entsprechen dem moeglichen original: laenge der bruestung: 13,76 meter, breite: 9,20 meter, hoehe: 67 zentimeter (mit handlauf: 92 zentimeter). stadtrat ing. fritz h o f - m a n n wird das fuer den stephansplatz gebildete beratungsgremium aus vertretern der erzdioezese, des fachbeirates fuer stadtplanung, des city-komitees und der oesterreichischen sektion der internationalen kunstkritikergesellschaft zu einer besichtigung des modells einladen, das auch in der farbgebung dem original, das in naturstein vorgesehen ist, moeglichst aehnlich sein soll. es wird allerdings auf jeden fall noch untersucht werden, ob eine verschmaelerung des aufganges beziehungsweise ueberhaupt eine verlegung in eine angrenzenden seitengasse moeglich waere. (ger)

0930

l o k a l :

=====

gratz verlangt:

verkehrsbehindernde unfallerhebungen einschraenken

4 wien, 26.1. (rk) wie buergermeister leopold g r a t z der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, wird er mit innenminister r o e s c h und polizeipraesident dr. r e i d i n g e r kontakt aufnehmen, damit die verkehrsbehinderungen bei unfallerhebungen so weit wie moeglich eingeschraenkt werden.

den letzten anstoss zu dieser initiative gab ein persoenliches erlebnis des buergermeisters. er kam vor einigen tagen dazu, wie auf der ringstrasse bei der babenbergerstrasse die polizei einen unfall untersuchte, bei dem ein auto geringfuegig beschaedigt worden war. dieses auto stand auf den schienen der strassenbahn. durch die erhebungen war die strassenbahn in der richtung zur urania eine halbe stunde lang blockiert, die schlange der stehenden zuege reichte bis zum schottenring. tausende menschen verloren dadurch zeit und aergerten sich ueber die voellig schuldlosen verkehrsbetriebe.

''die befoerderung von tausenden menschen ist zweifellos wichtiger als die ganz exakte untersuchung ueber einen geringfuegigen blechschaden,'' stellte der buergermeister dazu fest. ''ich werde deshalb den herrn innenminister und den herrn polizeipraesidenten ersuchen, eine vernuenftigere und flexiblere vorgangsweise der polizei zu veranlassen.''

auch diese initiative liegt im rahmen der grossaktion zur ueberpruefung der gesamten verkehrsregelung in wien. (sti)

0930

L o k a l :

=====

ehrung von tapferen hausarbeitern

5 wien, 26.1. (rk) unter einsatz ihres lebens haben beim letzten sturm ueber wien vier hausarbeiter des pensionistenheimes ottakring das locker gewordene dach des heimes wieder befestigt. noch bevor die feuerwehr kam, waren die sicherungsarbeiten beendet. das blechdach drohte auf die thaliastrasse zu stuerzen.

bezirksvorsteher josef s r p hatte die vier hausarbeiter friedrich fuehrer, richard joebst, gerhard krizmanich und otto schoeller montag zu sich gebeten und sprach ihnen im namen des buergermeisters und der wiener stadtverwaltung den dank fuer ihren selbstlosen einsatz aus. (pr)

0950

k u l t u r :

=====

carl merz zum 70. geburtstag

2 wien, 26.1. (rk) am 30. jaenner vollendet der schriftsteller und bekannte kabarettist dkfm. carl m e r z das 70. lebensjahr. carl merz wurde unter seinem buergerlichen namen carl czell in kronstadt in rumaenien geboren. nach der absolvierung der mittelschule in seiner geburtsstadt studierte er in wien an der hochschule fuer welthandel, wo er auch sein diplom erwarb. nach abschluss seiner studien zog es ihn aber zur theaterkarriere, die er in liegnitz in schlesien begann. ueber die staatstheater kassel und hamburg kam er nach wien, wo er zum ersten mal im "schauspielhaus" auftrat. 1932 begann er in wien seine laufbahn als kabarettist. schon bei der gruendung der ersten kleinbuehne des "theaters am naschmarkt", war carl merz dabei. von dort ging er ein jahr an das "intime theater". die nazizeit verbrachte carl merz an kleinen provinzbuehnen. bald nach kriegsende gruendete er gemeinsam mit fritz eckhardt und stella kadmon den "lieben augustin". merz gehoerte zu einer elite von kabarettisten, die das wiener kabarett fuer einige jahre zu den groessten erfolgen fuehrten: qualtinger, wehle, kreisler und bronner. die blutezeit begann mit dem "brettl vor dem kopf" im kaerntnertortheater, das in der folge auch produktionen wie "blattl vorm mund" und "hackl im kreuz" herausbrachte. die besten nummern hatte merz gemeinsam mit qualtinger in den doppelconferenzen gebracht, darunter inzwischen schon klassisches wie den "travnicek". als 1961 das kaerntnertortheater schloss, zerstreute sich auch der groesste teil des kabarettisten-teams.

qualtinger und carl merz schrieben neben ihren kabarettnummern auch noch eine reihe von satirischen stuecken, darunter den weit ueber oesterreichs grenzen beruehmt gewordenen "herrn karl". in "alles gerettet" (1963) glossierten die beiden den ringtheaterbrandprozess. die besten stuecke aus der kabarettzeit gaben sie

unter den titeln "blattl vorm mund" (1959), "glasl vorm aug" (1960) und "an der lauen donau" (1965) heraus. gemeinsam mit qualtinger schrieb merz auch die makabre komoedie "die hinrichtung" (1965). schliesslich sei carl merz auch noch als romanautor genannt: "eisrevue", "traumwagen aus zweiter hand" und "der opernnarr" stammen aus seiner feder. (may)

0935

k u l t u r :

=====

friederike mayroecker, claus gatterer und robert a. kann
preistraeger der stadt wien

3 wien, 26.1. (rk) friederike mayroecker fuer den
bereich literatur, claus gatterer fuer den bereich publi-
zistik und prof. dr. robert a. kann fuer den bereich geistes-
wissenschaften gehoeren zu den preistraegern der stadt wien 1975
fuer kunst, wissenschaft und volksbildung. die weiteren preise
gehen an paul kont (musik), hans escher (malerei und
graphik), roland goeschl (bildhauerei), georg schmid
(angewandte kunst), univ.-prof. dr. ernst hiesmayr (archi-
tektur), univ.-prof. dr. hubert borowicka (naturwissen-
schaften) und gemeinderat dr. rudolf mueller (volksbildung).

die stadt wien vergibt alljaehrlich seit 1947 diese preise
fuer kunst, wissenschaft und volksbildung als wuerdigung fuer
arbeiten, die geeignet sind die bedeutung wiens und oesterreichs
als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervor-
zuheben. die preise (die mit 40.000 schilling dotiert sind) werden
nur an einzelpersonen verliehen, ihre erlangung ist nicht an den
besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft gebunden. (may)

0937